

## Kommission Frau und SIA

Präsidentin: Beatrice Aebi, Architektin, Zürich

Vizepräsidentin: Sabine Merz, Architektin, Zürich

Das Jahr 2009 stand im Zeichen des Wachstums und der Vernetzung: Es gelang, vier neue Mitglieder aus den Sektionen Waadt, St. Gallen und Winterthur aufzunehmen: Per Juni 2009 wurden Olivia de Oliveira und Jacqueline Schwarz, Architektinnen, Waadt, Friederike Pfromm, Architektin, St. Gallen, sowie Sibylle Näf, Ingenieurin, Winterthur, durch die Direktion gewählt. Cornelia Schwaller-Mattiello trat per Ende 2009 zurück. Besuche beim BGA-Rat, dem Vorstand der Sektion Zürich sowie ein Antrittsbesuch beim Generalsekretär eröffneten neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu den strategischen gesellschafts- und berufspolitischen Zielen der Kommission innerhalb des SIA.

Die Kommission tagte an zwei nationalen Sitzungen in Bern, die Regionalgruppe Deutschschweiz an vier Sitzungen in Zürich und die Regionalgruppe Romandie an sechs Sitzungen in Lausanne. Zudem fanden zahlreiche Projektsitzungen in Bern, Lausanne und Zürich statt. Mit der Vertiefung der Zusammenarbeit und Integration der Regionalgruppen Deutschschweiz und Romandie wurden Anpassungen am CI und den Webpages vorgenommen. Die Kommission ging eine Projektpartnerschaft zum Forschungsprojekt "Karrierekonzeptionen von Frauen" mit der Fachhochschule St. Gallen ein.

Die Dachorganisation der Schweizer Frauenorganisationen, Alliance F, organisiert eine Neuauflage der SAFFA (2020 - Der weibliche Blick auf die Zukunft). Sie lud die Kommission ein, als Projektpartnerin an diesem ambitionierten Projekt mitzuwirken. In einer ersten Projektphase organisierten die Regionalgruppen hierzu in Zürich und Lausanne je einen Workshop und nahmen am Schlussworkshop in Bern teil. Die Erkenntnisse aus den verschiedenen Workshops dienen als Basis für ein Konzeptpapier SAFFA, das Alliance F 2011 veröffentlichen will. Für die folgenden Projektphasen 2 und 3 wurde die Kommission eingeladen, Architektinnen und Ingenieurinnen in den Expertinnenbeirat und in die Konzeptgruppe zu delegieren.

Regionalgruppe Deutschschweiz: Die Reihe „Werkberichte“ im Rahmen der Networking-Veranstaltungen Frau+ Net wurde in Zürich fortgesetzt. Die vier Anlässe im Cabaret Voltaire wurden durch jeweils 30 bis 60 Personen besucht. Anschliessend an die einleitenden Gastreferate der Architektinnen Erika Fries und Geneviève Bonnard, der Architekturtheoretikerin Elisabeth Blum sowie der Landschaftsarchitektin Robin Winogrand wurde bei einem Aperitif angeregt diskutiert. Der feste Publikums-Stamm und der Anteil der Männer im Publikum wuchsen. Begleitend dazu erschienen im tec21 Nr. 14/15 ein Interview mit Elisabeth Blum sowie in weiteren Nummern Kurzartikel zu den übrigen Veranstaltungen. Der SAFFA-Workshop in Zürich fand parallel zu einer Vielzahl anderer Workshops statt. 25 Architektinnen, Planerinnen und Ingenieurinnen diskutierten über die Zukunft der Frauen in technischen Berufen.

Die Lausanner Regionalgruppe Romandie richtete ihre Internetseite ein. Sie erlaubt, einen etwa monatlichen Newsletter und Mailings zu versenden, und dient als

praktische Arbeitsplattform. Die Gruppe lancierte das Projekt Kids Info, das Mädchen für die technischen und naturwissenschaftlichen Berufe begeistern will, in der französischen Schweiz. Ein Mitglied stellte die Kommission den jungen Diplomierten der ETH Lausanne an ihrer Diplomfeier vor. Die Regionalgruppe organisierte eine Baustellenbesichtigung des Learning Center der ETH Lausanne, die durch ein Interview mit Kazuyo Sejima im Tracés Nr. 12 begleitet wurde. Im Rahmen der SAFFA-Neuaufgabe organisierte sie an der ETH Lausanne einen Workshop "Espaces publics", an dem Fachfrauen der Verwaltung und privater Planungsbüros teilnahmen. In Lausanne fand ein kultureller Abend mit einem Konzert der DJane Anna Aaron sowie einer kulinarischen Performance des Kollektivs Pik Nik statt, der ein grosser Erfolg war.

Beatrice Aebi, Präsidentin Kommission Frau und SIA, 16. März 2010